

AMTSBLATT

der Gemeinde Neukirchen/Erzgeb. mit Ortsteil Adorf

NEUKIRCHEN/ERZGEB.



**Der Frühling steht
vor der Tür,
der Maibaum
ist gepflanzt.**



Jahrgang 31 | 12. Mai 2021

www.neukirchen-erzgebirge.de

Vorwort



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

auf dem Titelblatt konnten Sie es sehen. Der Maibaum zierte wieder das Zentrum unserer Gemeinde. Leider mussten wir zum zweiten Mal in Folge auf unseren Tanz in den Mai verzichten und warten somit auch weiterhin auf das erste traditionelle Aufstellen des Maibaums. Wir hoffen sehr, dass wir diese Tradition im kommenden Jahr endlich einführen und gemeinsam den Beginn des Frühlings feiern können.

Corona bestimmt weiter unseren Alltag. Dass dieser Umstand nun schon über ein Jahr so ist, ist für viele von uns unsagbar

schwer auszuhalten und bringt immer mehr Menschen an den Rand des Zumutbaren. Gerade unsere Kinder sind von der Bundesnotbremse wieder am meisten betroffen. Ob die getroffenen Maßnahmen richtig, falsch, überzogen oder zu wenig sind, darüber wird viel diskutiert und gestritten. Wir sollten dennoch aufpassen, dass wir uns bei einem Thema nicht so weit auseinander differenzieren lassen, dass auch die Diskussion und der Austausch über andere Bereiche zu weit in den Hintergrund geraten oder gar nicht mehr möglich sind. An dieser Stelle möchte ich abermals für ein besseres Mitein-ander und für gegenseitiges Verständnis werben. Es wird eine Zeit nach der Pandemie geben, in der es unsere Aufgabe sein wird, die Gemeinschaft in den Vereinen, der Nachbarschaft und unserer Gemeinde wieder neu mit Leben zu erfüllen. Je mehr bis dahin, vor allem zwischenmenschlich, in die Brüche geht, umso länger werden wir damit beschäftigt sein Dinge zu reparieren, ehe wir wieder die Zukunft gestalten können.

22 Jahre gibt es unsere Gemeinde zusammen mit dem Ortsteil Adorf. Wir wollen gern auch nach außen zeigen, dass wir zusammengehören. Dies soll uns mit unserem neuen Logo gelingen. Im Gegensatz zum Wappen der Gemeinde, welches für Neukirchen steht, symbolisiert das Logo die Anfangsbuchstaben beider Ortsteile. Der erste Bogen des „N“ steht dabei also für das „A“ aus Adorf. Vervollständigt wird das Logo mit unseren Ortsfarben rot und grün und unserem Motto:



Zwei Orte, eine Gemeinde, echte Gemeinschaft

Die Gemeinschaft steht dabei für zwei unterschiedliche Dinge. Zum einen soll es zeigen, dass wir eine Gemeinschaft sind. Es gibt viele Beispiele, die diese Aussage belegen. Gehen Sie mit offenen Augen durch unsere beiden Ortsteile und schauen Sie, was wir in den vergangenen 22 Jahren erreicht haben. Darauf sollten wir stolz sein! Der andere Aspekt ist aus meiner Sicht noch viel wichtiger. Denken Sie an die Dinge, bei denen wir uns noch nicht als Gemeinschaft präsentieren; wo es Unterschiede, Differenzen und Streitigkeiten gibt. „Echte Gemeinschaft“ verstehe ich an dieser Stelle als Aufgabe. Es gibt noch einige Punkte, an denen wir besser werden können. Doch all das geht nur gemeinsam. Ich lade Sie dazu ein; arbeiten Sie mit uns und mir gemeinsam an unserer Gemeinde und unserer Gemeinschaft! Lassen Sie uns enger zusammenrücken, einander helfen, zusammenstehen und allen zeigen, was eine echte Gemeinschaft erreichen kann!

Wenn Sie Anregungen haben, wie wir mehr Gemeinschaft in unserer Gemeinde erreichen können oder anderweitige Fragen zu den vielen spannenden Themen hier bei uns vor Ort haben, freue ich mich auf Ihre Nachricht.

*Ihr Bürgermeister
Sascha Thamm*

Inhalt

Seite 1	Information des Bürgermeisters
Seite 3	Aus der Sitzung des Gemeinderates vom 28.04.2021, Hinweis an alle Hundebesitzer
Seite 4	Information des Ortsvorstehers Adorf, Aus der Sitzung des Ortschaftsrates Adorf
Seite 5	Bekanntmachung zur Wahl eines Friedensrichters
Seite 6	Bekanntmachung zur öffentlichen Auslegung des Vorentwurfes Bebauungsplan „Kompostier und Verwertungsanlage KVA“ in Adorf
Seite 7	Informationen der Bibliothek
Seite 8	Informationen zu Anmeldung der Schulanfänger 2022 / 2023
Seite 9	Babyglück / Jubiläen
Seite 10	Statistiken, wichtige Telefonnummern, Energieversorger
Seite 11	SG Neukirchen - Abteilung Fußball
Seite 12ff	Geschichtliches - Die Arnold Drogerie
Seite 15	Besuch der Polizei bei der Marienkäferbande Adorf
Seite 16	Ostern im Kindergarten Friedrich Fröbel
Seite 17	AN(GE)DACHT / Termine der Insel
Seite 18f	Kirchenveranstaltungen und -informationen
Seite 20	Sommerferienlager 2021 im Vogtland
Seite 21	Ausschreibung für den Nachwuchsförderpreis Literatur 2022
Seite 22ff	Anzeigen

Aus der Sitzung des Gemeinderates vom 28.04.2021

1. Dem Gemeinderat wurde der Beteiligungsbericht der Gemeinde Neukirchen/Erzgeb. für das Geschäftsjahr 2019 zur Information vorgelegt. In diesem Bericht sind die Eigenbetriebe und die Unternehmen enthalten, an denen die Gemeinde unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist.
Der Beteiligungsbericht liegt ab dem 05.05.2021 zur Einsichtnahme für jedermann im Rathaus, Zimmer 22, aus.
2. Beschlossen wurde die Vergabe des Auftrages Lieferung eines Pritschenaufbaus mit Planengestell und Ladebordwand sowie der Lieferung und Montage einer Rückfahrkamera inkl. Monitor im Fahrerhaus und eines feststehenden Leuchtbalkens über der Ladebordwand zu einem Gesamtpreis von 32.415,60 € Brutto an die Fa. Mordelt Fahrzeugtechnik.
3. Gebilligt wurde der Vorentwurf des Bebauungsplanes „Kompostier- und Verwertungsanlage KVA“ der Gemeinde Neukirchen OT Adorf mit Begründung und die öffentliche Auslegung beschlossen.
4. Der derzeit vorhandene Spielplatz an der Jahnstraße ist recht überholungsbedürftig und nur mit wenigen ansprechenden Spielgeräten ausgestattet. Da sich auch das Jugendzentrum JuZ in der Nähe befindet, soll jeweils ein Bereich für Kleinkinder, größere Kinder und Jugendliche geschaffen werden. Für das Vorhaben wurden Förderanträge gestellt und befürwortet.
Der Gemeinderat beschloss die Vergabe der Bauleistung „Errichtung eines Spielplatzes an der Jahnstraße 8 – LOS Garten- und Landschaftsbauarbeiten“ an die Fa. LSG Landschaftsgestaltung GmbH Annaberg zum Bruttoangebotspreis von 134.305,73 €.
5. Einvernehmen wurde zum Bauantrag zur Errichtung einer Markthütte zum Verkauf von Softeis und Kaffee im Straßenverkauf, Gutsweg 2, Flurstück Nr. 4/3, erzielt.

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am **26.05.2021** statt.

Sascha Thamm
Bürgermeister



GEÄNDERTE ÖFFNUNGSZEITEN

BE.SAFE TESTCENTER
NEUKIRCHEN/ERZGEB.

MONTAG BIS SAMSTAG
08:00 BIS 18:00 UHR

JAHNSTRASSE 8 | 09221 NEUKIRCHEN ERZGEB.

Auf Grund der hohen Infektionszahlen im Erzgebirgskreis und der Gemeinde Neukirchen ist ein Zugang zu den öffentlichen Einrichtungen der Gemeinde (u.a. Rathaus, Einwohnermeldeamt sowie Bibliothek) **ab dem 10.05.2021** ein **tagaktueller Coronatest mit Negativbefund** notwendig. Davon ausgenommen sind Kinder bis zum Alter von 7 Jahren. Bitte beachten Sie im Einzelfall die dazugehörigen Aushänge an den Einrichtungen.

Zulässig sind dabei nur Schnelltests gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 1-3 Corona-Testverordnung. Das Vorzeigen eines negativen Selbsttests, welcher nicht durch eine Stelle nach § 6 Abs. 1 Nr. 1-3 TestV attestiert wurde, ist nicht ausreichend.

Für die Durchführung eines Schnelltests steht u.a. das Testzentrum in der Turnhalle Jahnstraße zu den oben genannten Öffnungszeiten zur Verfügung.

Hinweis der Gemeindverwaltung an alle Hundebesitzer

Bei den Feldern und Wiesen im Gemeindegebiet und besonders auch die bei vielen Hundehaltern beliebten Flächen entlang der Würschnitz handelt es sich um Privatbesitz. Viele Eigentümer dulden die Benutzung, wenn aber im Gegenzug das Eigentum dann durch Exkremente oder sonstigen Unrat verschmutzt wird, schwinden Toleranz und das Verständnis schnell. Wir bitten Sie daher dieses Verhalten zu unterlassen.

Als alternative Route für den Spaziergang mit dem Vierbeiner können Sie gern

die Straße Zum Gewerbepark sowie die Südstraße nutzen. Im Gewerbegebiet gibt es außerdem eine kleine Grünfläche am Teich, welche von den Hunden genutzt werden kann. In den beschriebenen Bereichen besteht bei entsprechender Erziehung des Hundes kein Leinenzwang. Alle weiteren Bestimmungen der Polizeiverordnung und speziell des Paragraphen 4 behalten ihre Gültigkeit.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Sascha Thamm
Bürgermeister

Liebe Adorferinnen und Adorfer



In der Ausgabe unseres Amtsblattes für den Monat Mai, möchte ich aus gegebenem Anlass, auf den April zurückschauen. Hier ereignete sich etwas, was für viele Adorfer sowie Bürgerinnen und Bürgern in den Nachbargemeinden und darüber hinaus, bis zu meinem Artikel, gar nicht bewusst war.

Für viele Menschen ist es ganz normal. Sie gehen zu ihrem Hausarzt.

Zu Dr. Rürup und das seit 40 Jahren.

Seit dem 1. April 1981 hat er seine eigene Praxis in der Hausnummer „An der Schule 6“ hier in unserem Ort. Als praktischer Arzt schon seit dem 1. Januar des gleichen Jahres. Eine Zeit die so schnell kein Arzt mehr erreicht. Ausnahmen mögen diese Regel bestätigen. Aber so oder so – es ist schon außergewöhnlich.

Vor dieser Zeit praktizierten verschiedene Ärzte in Adorf. Dr. Martin, Dr. Amelung,

Dr. Fiedler oder Frau Dr. Höhn. Viele Jahre wurde Adorf auch durch Dr. Eigenberger betreut der seine Praxis in Klaffenbach hatte. Ordnung kam erst durch unseren Doktor Christoph Rürup.

Ich sage bewusst „unseren“ Doktor. Denn nach Adorf übersiedeln, als „Uhiescher“, ist nicht so einfach.

Hier müssen wir für alle die nicht aus Adorf stammen mal übersetzen. Als „Uhiesscher“ oder „Uhiesische“ werden alle Bewohner bezeichnet die nicht hier geboren wurden. Durch Einheirat konnte dieser Makel beseitigt werden. In der strengen Auslegung dieser Regel wurden „Uhiesische“ erst zu Adorfern wenn sie mindestens 10 Jahre schon auf dem Friedhof lagen.

Nun gut. Diese Regel wurde in den letzten Jahren nicht mehr länger verfolgt. Heute sind wir froh über jede Person oder jede Familie die nach Adorf übersiedelt.

Aber kommen wir zurück zu unserem Doktor. Von Anfang an war er und seine Familie in unserem Dorf eingebunden. Über den Sport, über die Vereine oder auch freundschaftlich mit vielen Menschen hier im Ort. Eben ein Hausarzt im wahrsten Sinne des Wortes.

Er hat in seiner Praxis nicht immer nur gute Nachrichten seinen Patienten überbringen können. Oftmals waren es auch sehr

schlechte oder auch tragische. Momente, die keiner von uns nachvollziehen möchte, die aber zu unserem Leben gehören. Leben oder Tot – nirgendwo liegen sie so nah beieinander wie in einer Arztpraxis oder einem Krankenhaus. Corona lässt grüßen.

Sicherlich hat er manches Erlebte mit nach Hause nehmen müssen. Man kann nicht den Tag einfach an der Praxistür hinter sich lassen. Dabei aber menschlich und lebensfroh zu bleiben ist nicht jedem gegeben. In das Innerste eines Arztes zu blicken geht glücklicherweise nicht. Es ist gut so.

Viele Generationen einer Familie waren seine Patienten. Von der Großmutter oder Großvater, bis zum Urenkel.

Sein Namensregister möchte ich mal sehen. Aber das gehört zu seiner Schweigepflicht.

Längst ist Dr. Rürup selbst zur Geschichte unseres Ortes geworden. Vom „Uhiesschen“ aus dem oberen Erzgebirge redet schon lange keiner mehr.

Wenn zur 900 Jahrfeier 2055 wieder eine Chronik von Adorf erscheint werden sich dann vielleicht ganz Alte, die ihn noch kannten, daran erinnern. Ob es dann einen Hausarzt im heutigen Sinne noch gibt? Ich möchte das bezweifeln. Irgendein Roboter oder eine App wird uns dann weiterhelfen.

Von Empathie für den Patienten oder einem vertrauten Gespräch im Arztzimmer ganz zu schweigen.

Im Namen seiner vielen Patienten, dem Gemeinde- und Ortschaftsrat durfte ich unserem Doktor, in einem vollen Wartezimmer, danken.

Nur ein Blumenstrauß – aber dieser Dank kam von ganzem Herzen.

Bleiben Sie weiterhin neugierig für und auf unseren Ort und bleiben Sie gesund.

Ihr Ortsvorsteher Bernd Bochmann

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates entnehmen Sie bitte den Aushängen in den Anzeigetafeln.

Aus der Sitzung des Ortschaftsrates vom 19.04.2021

Der Vorbescheid zur Errichtung eines Wohn- und Geschäftshauses, Adorfer Hauptstraße 16, Fl. Nr. 586/4, Gem. Adorf, wurde abgelehnt.

*Ihr Ortsvorsteher
Bernd Bochmann*



Dr. Christoph Rürup

Öffentliche Bekanntmachung

nach § 6 des Gesetz über die Schiedsstellen in den Gemeinden des Freistaates Sachsen und über die Anerkennung von Gütestellen im Sinne des § 794 Abs. 1 Nr. 1 der Zivilprozessordnung (Sächsisches Schieds- und Gütestellenstellengesetz – SächsSchiedsGütStG) vom 27. Mai 1999, zuletzt geändert mit Gesetz vom 05. April 2019

Gemäß § 2 des Sächsischen Schieds- und Gütestellengesetzes ist die Gemeinde Neukirchen/Erzgeb. verpflichtet, eine Schiedsstelle zu errichten.

Das Gemeindegebiet Neukirchen/Erzgeb. einschl. Ortsteil Adorf bildet einen Schiedsgerichtsbezirk.

Das Verfahren vor den Schiedsstellen dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten durch eine Einigung der Parteien beizulegen.

Die Aufgaben der Schiedsstelle werden von einem ehrenamtlich tätigen Friedensrichter oder einer ehrenamtlich tätigen Friedensrichterin (im Folgenden vereinfacht: Friedensrichter) wahrgenommen.

Der Friedensrichter soll - außerhalb eines Gerichtsverfahrens - kleinere Meinungsverschiedenheiten und Streitigkeiten schlichten, Sühneversuche durchführen oder Vergleiche herbeiführen und dadurch den Rechtsfrieden wiederherzustellen. Er hilft z.B. bei der Schlichtung von Nachbarschafts- oder Mietstreitigkeiten, bei Sachbeschädigung, Beleidigung, Hausfriedensbruch oder bei vermögensrechtlichen Ansprüchen wie z.B. Schadenersatz, Schmerzensgeld. Das Schlichtungsverfahren findet nicht statt in Rechtsstreitigkeiten, die in die Zuständigkeit der Familien- und Arbeitsgerichte fallen, die die Verletzung der persönlichen Ehre in Presse, Rundfunk und Fernsehen zum Gegenstand haben und an den der Bund, die Länder, die Gemeinden oder andere Körperschaften, Anstalten oder Stiftungen des öffentlichen Rechts beteiligt sind. Dabei sind die Friedensrichter zu absoluter Verschwiegenheit verpflichtet, Verhandlungen vor der Schiedsstelle sind nicht öffentlich.

Die Wahlperiode des bisherigen Friedensrichters der Gemeinde Neukirchen/Erzgeb. endet im Mai 2021. Daher muss ein neuer Friedensrichter gewählt werden. Eine Wiederwahl des Amtsinhabers ist möglich.

Der Friedensrichter wird für fünf Jahre durch den Gemeinderat gewählt. Die Wahl muss durch das zuständige Amtsgericht bestätigt werden. Der Friedensrichter wird in das Amt berufen und vereidigt.

Die Tätigkeit des Friedensrichters unterliegt der Fachaufsicht des Vorstandes des Amtsgerichtes. Diese erstreckt sich auf die ordnungsgemäße Durchführung der Verfahren, insbesondere der zügigen Verfahrensgestaltung. In seiner Verhandlungsführung ist der Friedensrichter unabhängig. Außerhalb dieser Verfahren unterliegt der Friedensrichter der Aufsicht und den Weisungen der Gemeinde Neukirchen als Trägerin der Schiedsstelle.

Interessierte Einwohner werden aufgefordert, sich für dieses Ehrenamt zu bewerben.

Der Friedensrichter muss nach seiner Persönlichkeit und seinen Fähigkeiten für das Amt geeignet sein.

Friedensrichter kann nicht sein, wer/wenn:

- als Rechtsanwalt zugelassen oder als Notar bestellt ist,
- die Besorgung fremder Rechtsangelegenheiten geschäftsmäßig ausübt,
- das Amt eines Berufsrichters oder Staatsanwalts ausübt bzw. als Polizei- oder Justizbediensteter tätig ist,
- die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder durch gerichtliche Anordnung in der Verfügung über sein Vermögen beschränkt ist.

Friedensrichter soll nicht sein, wer:

- bei Beginn der Amtsperiode das 30. Lebensjahr noch nicht oder das 70. Lebensjahr schon vollendet haben wird,
- nicht in dem Schiedsstellenbezirk wohnt,
- gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen hat, oder
- für das frühere Ministerium für Staatssicherheit oder das Amt für Nationale Sicherheit tätig war.

Der Bewerber hat gegenüber der Gemeinde schriftlich zu erklären, dass die oben aufgeführten Ausschlussgründe nicht vorliegen. Er hat außerdem die Einwilligung zu erteilen, dass Auskünfte zu den o.g. Ausschlussgründen beim Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes eingeholt werden dürfen.

Für das Ehrenamt besteht Anspruch auf Entschädigung entsprechend der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit der Gemeinde Neukirchen/Erzgeb.

Über den Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen werden Lehrgänge zur Aus- und Weiterbildung angeboten.

Wenn Sie Interesse an der Übernahme einer ehrenamtlichen Tätigkeit als Friedensrichter der Gemeinde haben, schicken Sie bitte **bis zum 04.06.2021** eine formlose, schriftliche Bewerbung unter Angabe Ihrer persönlichen Daten:

Gemeindeverwaltung Neukirchen/Erzgeb.
Bürgermeister Sascha Thamm
Hauptstraße 77
09221 Neukirchen/Erzgeb.
oder per Mail an: gemeinde@neukirchen-erzgebirge.de

Nähere Auskünfte erteilt Frau Muthmann-Anke unter Telefon 0371/2710239 oder Sie schicken Ihre Anfrage per Mail an w.muthmann-anke@neukirchen-erzgebirge.de.



Sascha Thamm
Bürgermeister

Ortsübliche Bekanntmachung der Gemeinde Neukirchen

**Öffentliche Auslegung des Vorentwurfs des Bebauungsplanes „Kompostier- und Verwertungsanlage KVA“ in Neukirchen OT Adorf in der Fassung vom 15.04.2021
gemäß § 3 Abs. 1 BauGB zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit**

Der Gemeinderat der Gemeinde Neukirchen hat in seiner Sitzung am 28.04.2021 den Vorentwurf „Kompostier- und Verwertungsanlage KVA“ in der Fassung vom 15.04.2021 mit Begründung und Umweltbericht gebilligt und gemäß § 3 Abs. 1 BauGB die öffentliche Auslegung beschlossen.

In der Zeit vom **20.05.2021 – 24.06.2021** wird der Vorentwurf des Bebauungsplanes „Kompostier- und Verwertungsanlage KVA“ in der Gemeinde Neukirchen in der Fassung vom 15.04.2021 mit Begründung und Umweltbericht in der Gemeindeverwaltung Neukirchen Hauptstraße 77, Zimmer 10 zu jedermanns Einsicht zu den Dienststunden

Montag	07:00 - 12:00 und 13:00 - 15:00 Uhr
Dienstag	07:00 - 12:00 und 13:00 - 16:00 Uhr
Mittwoch	07:00 - 12:00 und 13:00 - 15:00 Uhr
Donnerstag	07:00 - 12:00 und 13:00 - 18:00 Uhr
Freitag	07:00 - 13:00 Uhr

öffentlich ausgelegt. Sollten auf Grund der aktuellen Pandemielage und den damit zusammenhängenden Bestimmungen zum Vollzug des Infektionsschutzgesetzes die Öffnungszeiten des Rathauses eingeschränkt sein, so ist die Einsichtnahme in die Unterlagen trotzdem möglich. Der Zugang zum Rathaus während der o.g. Dienststunden wird über den Hintereingang (Klingel) gewährleistet.

Der Inhalt der ortsüblichen Bekanntmachung und die auszulegenden Unterlagen werden zusätzlich nach § 4a Absatz 4 Satz 1 BauGB ins Internet eingestellt:

www.neukirchen-erzgebirge.de -> Rathaus -> Bürgerservice -> Satzungen

sowie über ein Zentrales Internetportal des Landes zugänglich gemacht:

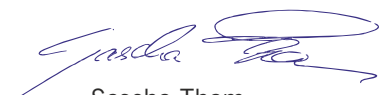
www.bauleitplanung.sachsen.de

Während der Auslegungsfrist können alle an der Planung Interessierten die Planunterlagen zum Vorentwurf des Bebauungsplanes „Kompostier- und Verwertungsanlage KVA“ einsehen sowie Stellungnahmen hierzu schriftlich oder während der Dienstzeiten zur Niederschrift abgeben.

Die Mitteilung kann auch elektronisch an C.Lieberwirth@neukirchen-erzgebirge.de übermittelt werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Vorentwurf des Bebauungsplanes „Kompostier- und Verwertungsanlage KVA“ gemäß § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben.

Neukirchen, den 12.05.2021



Sascha Tham
Bürgermeister

Aktuelles Wohnraumangebot der Gemeinde Neukirchen

5-Raum-Wohnung in Neukirchen zu vermieten

Schöne, familienfreundliche Wohnung im 1.OG - hochwertig ausgestattet mit zwei modernen Bädern (ein Wannenbad mit Fenster & ein Duschbad mit bodentiefer Dusche), großzügiger heller Wohn- und Küchenbereich, Schlafzimmer mit Ankleide und drei weiteren Wohnräumen zur Nutzung als Kinder, Arbeits- oder Gästezimmer möglich.

Energieausweis vorhanden – Details unter www.neukirchen-erzgebirge.de

Wohnfläche: 122qm

Anfragen bitte an:

Gemeinde Neukirchen, Hauptstraße 77, 09221 Neukirchen/Erzgeb.

Frau Zimmer, Tel.: 0371-2710225 oder Email: i.zimmer@neukirchen-erzgebirge.de

Informationen der Bibliothek



Öffnungszeiten Bibliothek

Montag: 9 - 12 Uhr
Dienstag: 9 - 12 Uhr / 13 - 18.00 Uhr
Donnerstag: 9 - 12 Uhr / 13 - 18.00 Uhr

**Betreten der Bibliothek nur gemäß
Corona-Schutzverordnung.**

Tel. 0371 / 27 10 236
a.rombach@neukirchen-erzgebirge.de

Bibliothek in den Medien



[www.facebook.com/
Gemeindebibliothek
Neukirchen](https://www.facebook.com/GemeindebibliothekNeukirchen)



[www.instagram.com/
bibo_neukirchen/](https://www.instagram.com/bibo_neukirchen/)

[www.neukirchen-erzgebirge.de/
einrichtungen/bibliothek/](http://www.neukirchen-erzgebirge.de/einrichtungen/bibliothek/)

Ab dem Monat Mai heißt es bei uns in der Gemeindebibliothek:

Bibliothek der Dinge



Leihen statt
Kaufen

Kommt doch einfach mal vorbei und stöbert selbst, was es bei uns an „Dingen“ zu entleihen gibt.

Büchertüten statt Buchverkauf



**Die Neukirchen'er
Büchertüte**

in den Kategorien:

1. Spannung /Krimi
2. Leichte Kost /Romane
3. Geschichte/ Historie/ Romane
4. Geschichte/ Historie/ Sachwissen
5. Kinder (Lesealter 6-10)
6. Jugend (Lesealter ab 12)

Leider kann wie gewohnt unser jährlicher Buchverkauf wegen Corona nicht stattfinden. Aber in der Bibliothek kann ab Juni 2021 käuflich geheime Büchertüten erworben werden. In jeder Tüte befinden sich, zu den 6 Kategorien, 5 ausgewählte tolle Bücher. Warum sich nicht mal eine geheime Büchertüte für den Sommer gönnen?

Informationen zur Schulanmeldung 2022/2023



Quelle: clipart

die **Anmeldung der Schulanfänger 2022** findet an folgenden Tagen statt:

Dienstag, 07.09.2021 und

Mittwoch, 08.09.2021 in der **Grundschule Neukirchen**

Dienstag, 14.09.2021 im **Schulteil Adorf**

Die Anmeldung erfolgt jeweils in der Zeit **von 14.00 bis 17.00 Uhr** im Sekretariat der Grundschule Neukirchen bzw. im Schulteil Adorf.

Im Ausnahmefall haben Sie die Möglichkeit Ihr Kind am Donnerstag, den 09.09.2021 von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr in Neukirchen anzumelden.

Die Geburtsurkunde sowie der Impfpass des Kindes sind vorzulegen.

Schulpflichtig werden 2022 alle Kinder, die zwischen dem 01.07.2015 und dem 30.06.2016 geboren sind.

Laut Sächsischem Schulgesetz, können auf Wunsch auch Kinder angemeldet werden, die bis zum 30.09.2021 das 6. Lebensjahr vollendet haben.

Im Jahr 2021 zurückgestellte Kinder sind erneut anzumelden.

Wir laden Sie zur Erledigung der Formalitäten ein und stehen bei Bedarf für ein kurzes Gespräch zur Verfügung.

Wenn Sie Ihr Kind in einer anderen kommunalen Grundschule oder einer Grundschule in freier Trägerschaft anmelden möchten, sind Sie laut Grundschulordnung für den Freistaat Sachsen dazu verpflichtet, zuerst die Anmeldung in der für Ihr Kind zuständigen kommunalen Grundschule vorzunehmen.

S. Scholz
Schulleiterin

Wir gratulieren den Eltern zur Geburt ihres Kindes!



Maja Billig

geb. am 31.03.2021

Eltern: Mandy Knoth
und David Billig,
Neukirchen



**Lasse
Kahlert**

geb. am
13.04.2021

Eltern: Mandy Petzold und
Benjamin Tobias Kahlert, Neukirchen

Wir gratulieren den Jubilaren und wünschen alles Gute und Gesundheit



Maiglöckchen

**ZUM
85. GEBURTSTAG**

am 22. Mai
an Frau
Inge Flick



Besuch bei der Müllerin in Thüringen

Liebe reiselustige Adorfer und
Neukirchner,

leider kann die geplante Ausfahrt am
27.05.2021 aufgrund der aktuellen
Lage **nicht stattfinden**.

Wir hoffen, dass dies zu einem späte-
ren Zeitpunkt wieder möglich wird und
werden dies rechtzeitig im Amtsblatt
bekannt geben.

Maria Gorow und Ramona Siegert

Statistiken, wichtige Telefonnummern Energieversorgung

Bevölkerungsstatistik Stand Februar 2021

	Neukirchen	Adorf	Gesamtgemeinde
Stand 01.03.2021	5361	1658	7019
Geburten	3	1	4
Sterbefälle	-3	-1	-4
Zuzüge	17	9	26
Wegzüge	-13	-10	-23
Stand 31.03.2021	5365	1657	7022



**Bereitschaftsdienst
Trinkwasser**
Tel.: 03763/405 405
www.rzv-glauchau.de

Sprechzeiten des Bürgerpolizisten

Polizeihauptmeister Lothar Schreier führt an folgenden Tagen Bürgersprechstunden durch:

20.05.2021	16.00 - 18.00 Uhr	im Rathaus Neukirchen	Zimmer 10
27.05.2021	16.00 - 18.00 Uhr	im Haus der Vereine Adorf	1. Etage
03.06.2021	16.00 - 18.00 Uhr	im Rathaus Neukirchen	Zimmer 10
10.06.2021	16.00 - 18.00 Uhr	im Haus der Vereine Adorf	1. Etage

Für dringende Belange können Sie sich telefonisch unter der Rufnummer

03721 / 26 39 813 oder 0174 / 18 56 464

mit Herrn Schreier in Verbindung setzen.

**Neue Telefonnummern
für technische Störungen
am **Gasnetz****

**Erdgas
Chemnitz und
Südsachsen**

0800 1111 489 20

Schiedsstelle Neukirchen

Die Schiedsstelle Neukirchen ist im Haus der Vereine, Chemnitzer Straße 28 in 09221 Neukirchen/Erzgeb. eingerichtet.

Friedensrichter der Gemeinde Neukirchen/Erzgeb. ist Herr Bodo von Wenckstern.

**Die Schiedsstelle ist nur noch per Post
oder per Mail zu erreichen!**

Per Post:

Schiedsstelle der Gemeinde Neukirchen/Erzgeb.
Friedensrichter - persönlich -
Hauptstraße 77, 09221 Neukirchen/Erzgeb.

Per Mail:

An gemeinde@neukirchen-erzgebirge.de mit der Bitte um Kontaktaufnahme und ohne Schilderung des Anliegens. Wir leiten die Mail dann weiter und Herr von Wenckstern wird sich mit Ihnen in Verbindung setzen.

Telefon- seelsorge:



**0800-
1110111
oder
1110222**

**anonym
gebührenfrei
und rund um die Uhr**



**Störungsnummern
(kostenfrei)
Montag bis Sonntag:
0.00 - 24.00 Uhr:**

**MITNETZ STROM
0800 2 30 50 70**

SG Neukirchen / Abteilung Fußball

Die SG Neukirchen möchte Euch auch in diesem Amtsblatt wieder informieren, wie momentan unser Vereinsleben weiter am Leben gehalten wird.

Zumindest dürfen wir auch dank der Unterstützung unserer Gemeinde und der aktuellen Verordnung unseren Kindern wieder etwas Training anbieten und zumindest in 20er Gruppen ein individuelles und gemeinsames Training anbieten.

Auch wenn nun beschlossen ist, dass die aktuelle Saison abgebrochen wird und keinerlei Pflichtspiele mehr stattfinden sind unsere Mannschaften allesamt weiterhin aktiv um fit zu bleiben.

Unsere Erste trainiert weiterhin einmal die Woche via Zoom und absolviert nebenbei eine BINGO-Challenge mit vielen unterschiedlichen Übungen.

Die Zweite und Dritte Mannschaft engagiert sich in der gleichen Übung und absolviert momentan eine BINGO-Challenge.

In der Challenge – League, die von uns ins Leben gerufen wurde belegte unsere Erste den 2. Platz nur knapp hinter Viktoria Einsiedel. Unsere Dritte und Zweite landeten auf dem 6. Tabellenplatz.

Unsere Damen absolvieren ebenfalls kleine Laufeinheiten miteinander.

Die C-Junioren absolvieren momentan ebenfalls eine tolle Challenge untereinander und entwickeln dort eine Menge Ehrgeiz. Die Kleinfeldmannschaften absolvierten ebenfalls Zoom-

Trainings und duellierten sich in verschiedenen Aufgaben.

Aber auch die neue Saison muss geplant werden und dort sind wir bereits weit vorangeschritten.

In der neuen Saison werden wir wieder mit drei Herrenteamen, einer Ü35 – Mannschaft, zwei B-Jugendteams, einer C-Jugend, einer D-Jugend, zwei E-Jugenden und zwei F-Jugenden in den Punktspielbetrieb starten. Dazu mit einer G-Jugend und Damenmannschaft im Trainings – und Freizeitbetrieb. Im Nachwuchs werden wir dabei auch wieder mit dem Gemeindegemeinschaften SV Adorf in Spielgemeinschaften gehen, sowie unseren Freunden dem SV Leukersdorf.

Damit wir den Trainings – und Spielbetrieb zu 100% absichern können, suchen wir für den Nachwuchs, besonders im C-Jugend und G-Jugendbereich unbedingt noch Nachwuchstrainer in assistierender Rolle. Wer sich dazu also angesprochen fühlt kann sich bei unserem Jugendleiter Tom Tolkmitt (0176 41722316 oder unter tom.tolkmitt@gmx.de) sehr gerne melden. Dies zählt auch für unsere Jugendabteilung im Kegeln, die zwingend neu besetzt werden muss.

Möchte sich außerdem jemand ein kleines Taschengeld verdienen und hätte Lust sich für unseren Verein als Schiedsrichter zu engagieren – kann sich ebenfalls unter o.g. Nummer melden. Dort würden wir Euch weitere Informationen zu dem Thema „Schiedsrichter“ und „Jugendtrainer“ durchgeben.

Natürlich sind auch neue Spieler gern gesehen in sämtlichen Altersbereichen. Egal ob schon sehr viel Erfahrung oder im Freizeitbereich, wir freuen uns über jede Anfrage. Vielleicht sind ja auch von den neu zugezogenen einige dabei, die bereits in anderen Vereinen gespielt haben oder sich engagiert haben.

Für die Zeit, wo wir wieder wie gewohnt auf unserem Sportgelände handieren können, haben wir uns schon einige Ideen und Projekte überlegt um den Besuch des Sportplatzes attraktiver zu gestalten und das Vereinsleben noch mehr am Leben zu halten.

An dieser Stelle möchten wir jedoch trotzdem noch einmal Danke sagen an alle Eltern, Mitglieder, Sponsoren und Freunden des Vereins, die uns zu jederzeit weiter unterstützt haben und auch in der schwierigen Zeit dabei bleiben und hinter uns stehen. Außerdem danken wir allen engagierten Übungsleitern, die in der schweren Zeit trotzdem versucht haben unsere Mitglieder zu unterhalten.

Auch der Gemeinde danken wir für die Unterstützung.

Wer Interesse an unserem Verein hat, kann sich auch unter www.sgneukirchen.com oder unter Facebook (SG Neukirchen/Erzgebirge) gerne informieren.

Wir wünschen Euch eine schöne Zeit und hoffen Euch bald alle wiederzusehen,

Bleibt alle schön gesund.

Der Vorstand der SG Neukirchen

Die Entwicklung der Fernsprechtechnik und wie das Telefon nach Adorf kam



Verein für Orts- und Heimatgeschichte Adorf/Erzgeb. e.V.

Die Übermittlung von Nachrichten war von jeher ein Bedürfnis der Menschen. Es kam darauf an, wichtige Nachrichten über weite Strecken und möglichst schnell zu übermitteln. Im Mittelalter erfüllten Feuerzeichen von Burg zu Burg diesen Zweck. Dafür diente in unserer Region der „Dicke Heinrich“ auf Burg Wildeck bei Zschopau. Bis in das 18. Jahrhundert hinein erhielten unsere Vorfahren nur durch Fuhrleute und Botengänger Nachrichten übermittelt. Auch später war Adorf abgeklemmt von der weiten Welt, da unser Ort abseits wichtiger Handelsstraßen lag. Anders unsere Nachbarorte Burkhardtsdorf und Neukirchen. Durch Burkhardtsdorf verlief die Poststraße von Leipzig über Chemnitz, Annaberg nach Karlsbad. Zeugnis dafür ist die Postmeilensäule an der Canzlerstraße in Burkhardtsdorf. Auch Neukirchen lag an der wichtigen Verkehrsader, die von Chemnitz nach Stollberg und weiter nach Aue führte.

Ganzmeilensäule Burkhardtsdorf



Foto: Manfred Kempe

Mit der zunehmenden Industrialisierung im 19. Jahrhundert wuchs auch das Bedürfnis nach schneller Kommunikation. Es gab zahlreiche Erfindungen, mit Hilfe des elektrischen Stromes

Nachrichten zu übermitteln. Insbesondere zur Beförderung von Staatsdepeschen errichtete man ab 1832 die ersten Telegrafienlinien. Die Erfindung eines Schreibtelegrafen durch den Amerikaner Samuel Morse brachte enorme Fortschritte für die Effektivität der Telegrafie. Bereits um 1850 gab es in Deutschland ein zusammenhängendes Netz von Telegrafienlinien. Einen Innovationsschub in der Nachrichtenübermittlung brachte die Erfindung des Telefons (1861 Reis, 1876 Bell). Damit war es erstmals gelungen, die Schwingungen der Stimme in elektrische Schwingungen umzuwandeln. In Deutschland ist die Entwicklung des Telefonnetzes eng mit dem Generalpostdirektor des Deutschen Kaiserreiches Heinrich von Stephan verbunden. Am 26. Oktober 1877 gelangen ihm unter Verwendung von an Telegrafienkabel angeschlossene Telefone erste erfolgreiche Fernsprecheversuche. Mit dem Ziel, jedem Bürger ein Telefon zur Disposition zu stellen, baute Stephan bis 1881 ein Telefonnetz in Deutschland auf. Bislang übermittelte die Kaiserliche Reichspost die Nachrichten in Form von Depeschen und Briefen. So lag auch nahe, die neuen Medien in die Poststruktur

Bis diese neue Errungenschaft nach Adorf kam, vergingen noch einige Jahre. Unser Ort wurde von 1854 bis etwa 1880 durch die Poststelle in Neukirchen versorgt. Um 1880 wird eine Posthilfsstelle im Lebensmittelgeschäft Adolf Hähle (heute Adorfer Hauptstraße 72) eingerichtet. Adolf Hähle erhielt dafür eine Jahresvergütung von 30 Mark (201 Euro). Am 1. April 1902 erhält Adorf eine Postagentur, erster Postagent wird Hugo Gützlaff (heute Klaffenbacher Str.2). Als Jahresvergütung erhielt der Postagent Gützlaff 300 Mark (2010 Euro).

1. Postagentur Hugo Gützlaff 1. April 1902



Foto: Archiv Verein für Orts- und Heimatgeschichte Adorf/Erzgeb.

Eröffnung Postamt 1 Adorf - 1. März 1941



Postamt 1 Adorf Hauptstraße 120



Poststellenleiter

Foto: Archiv Verein für Orts- und Heimatgeschichte Adorf/Erzgeb.

zur eingliedern. Die ersten Telegrafien- und Telefonapparate gelangten demzufolge in den Postämtern und -agenturen zur Aufstellung.

Im Laufe der nächsten Jahre wechselte der Standort der Postagentur mehrmals. Am 1. März 1941 bekamen die Adorfer im Haus des Tischlermeisters Albin

Fichtner auf der Hauptstraße 120 ein modern eingerichtetes Postamt, das bis zum 08.12.1994 an diesem Ort verblieb.

Unser Oberbezirk Chemnitz nutzte bereits am 1. August 1883 eine Handvermittlungsstelle mit zwei Vermittlungsschränken für je 50 Anschlüsse. Chemnitz war die 25. Stadt im Deutschen Kaiserreich mit einem öffentlichen Stadtfernsprechnetz. Der Telefonanschluss kostete bis 2 km Entfernung vom Amt pro Jahr stattliche 200 Mark. Für Privatpersonen meist eine zu teure Angelegenheit. Dagegen gehörten u.a. die Maschinenfabrik Hartmann, Webstuhlfabrik Schönherr, der Chemnitzer Bankverein und das Tageblatt zu den ersten Teilnehmern. 1886 verzeichnete Chemnitz bereits 242 Teilnehmer. Um 1888 kam die erste Fernverbindung von Chemnitz nach Meerane zustande. Eine rasante Entwicklung setzte ein – im Jahr 1901 umfasste das Ortsamt Chemnitz bereits 5600 Anschlüsse.

über Stollberg oder Meinersdorf mit Chemnitz zu verbinden. Die örtlichen Vertreter plädierten jedoch für eine Zentralstelle in Neukirchen, welche die Orte Neukirchen, Klaffenbach, Adorf, Jahnsdorf, Pfaffenhain und Leukersdorf unter sich und weiterhin mit Chemnitz verbinden sollte. Es vergingen noch 7 Jahre bis zu folgender Bekanntmachung der Kaiserlichen Oberpostdirektion Chemnitz: „Am 30.04.1903 ist in Adorf in Verbindung mit der Postagentur derselbst eine Reichstelegraphenanstalt mit öffentlicher Fernsprechstelle in Wirksamkeit getreten“. Pläne sahen dabei eine oberirdische Leitung vor, die von der an der Bahnlinie Chemnitz-Stollberg führenden Hauptlinie abzweigt, weiter über die Hauptstraße bis zur Postagentur führt. Eine alternative Variante plante, die Leitungen ausgehend von der Strumpffabrik Köhler über die Meinersdorfer Straße nach Meinersdorf zu verlegen. Vom Jahr 1907 finden wir in den Archiven die Anzeigen über

Die Variante, Adorf an die seit 1895 bestehende Fernsprechzentrale in Meinersdorf anzuschließen, hat sich durchgesetzt und besteht heute noch. Seit 1895 waren bereits die umliegenden Orte Burkhardtsdorf, Jahnsdorf, Thalheim, Gornsdorf und Auerbach angeschlossen. Die Telefonvermittlungsstelle Meinersdorf wurde als handvermitteltes Amt im Postamt eingerichtet und betrieben. Die ersten Fernsprechteilnehmer dieses Amtes waren: Nr.1: Strumpffabrik Rudolf Drechsel Burkhardtsdorf, Nr.2: Kartonagenlieferant Ebert Gornsdorf, Nr.3: Strumpffabrikant Görner Thalheim. Mit zunehmender Teilnehmerzahl reichte der Platz im Postamt Meinersdorf für die notwendige Technik nicht mehr aus und ein Anbau war erforderlich. Im Jahr 1930 wurde von Handvermittlung auf Selbstwählbetrieb umgestellt. Meinersdorf erhielt eine Wählvermittlungsstelle vom System 22. Das Wählersystem 22 war bis etwa 1995 im Amt Meinersdorf im Einsatz.

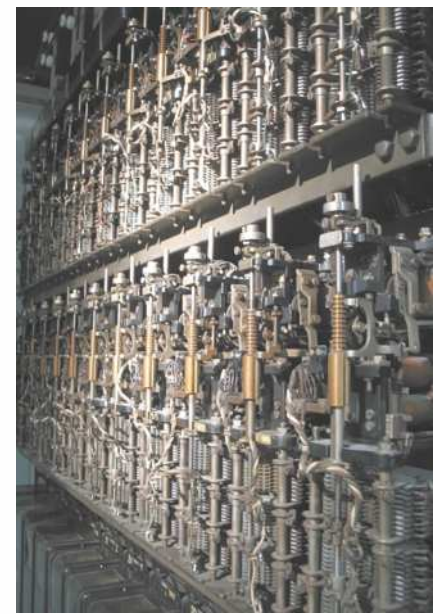
Neues Ortsamt 1901 – Chemnitz Poststraße



Zurück nach Adorf. Im Januar 1896 berieten sich der Gemeindevorstand mit Vertretern umliegender Ortschaften zur Einrichtung einer Telefonverbindung nach Chemnitz, um die insbesondere Industrielle nachsuchten. Die Oberpostdirektion Leipzig sagte zu, unsere Region unter möglichst günstigen Bedingungen

Pläne neuer Telegrafienlinien von Adorf nach Neukirchen (07.04.) und zwischen Meinersdorf und Adorf (10.09.). Zur Realisierung haben wir keine Informationen finden können. Neben oberirdischer Bauweise ist auch eine seit 1893 erprobte unterirdische Leitungsführung als Erd- oder Röhrenkabel denkbar.

Hebendrehwählergestell vom Typ 22 der Firma Siemens



Quelle: Wikiwand.com

Zu diesem Zeitpunkt löste man die Vermittlungsstelle aus dem Postamt heraus und brachte sie in einem Neubau an der Alten Thalheimer Straße unter – natürlich als modernes, digitales Amt. Das Meinersdorfer Postamt wurde 2002 geschlossen und das Gebäude verkauft. Bis in die vierziger Jahre entwickelte sich

Fortsetzung auf S. 14

Geschichtliches aus Adorf

Fortsetzung von S.13

Die Telefonvermittlungsstellen in Meinersdorf



Kaiserliches Postamt Meinersdorf um 1910



Foto: M. Kempe

Ehemaliges Postamt Meinersdorf 2021



Foto: M. Kempe

Neue Vermittlung, Alte Thalheimer Straße

das Telefonsystem in Deutschland zum flächenmäßig zweitgrößten Telefonsystem der Welt.

Mit dem Kriegsende 1945 waren jedoch die Fernmeldeeinrichtungen und Kabelanlagen fast vollständig zerschlagen. Im Juni 1945 übernahmen die Alliierten Besatzungsmächte die Regierungsgewalt. Die Sowjetische Militäradministration wurde oberstes Machtkörper in Sachsen, Thüringen, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg und Brandenburg. Bis auf wenige Ausnahmen erfolgte eine Abschaltung der noch intakten Fernleitungen. Vorerst blieben nur solche Anschlüsse bestehen, die aus wirtschaftlichen oder politischen Gründen vordringlich waren. Private Anschlüsse wurden weitgehend ausgeschlossen. Die sowjetischen Kommandanten verfügten alle Maßnahmen zur Wiederaufnahme und Weiterführung des Telefonverkehrs. Die Anzahl der Fernsprechteilnehmer legte ein Verteilerschlüssel fest. Vornehmlich waren im Bereich eines „Rayons“ Industrieunternehmungen zu versorgen.

Sitz der sowjetischen Kommandatur bis 1947



Burkhardtsdorf Lessingstraße 2, heute Voigt Bäckerei

Foto: Werner und Erika Rother geb Fochtmann

Die für Adorf zuständige Kommandatur befand sich von 1945 bis 1947 in Burkhardtsdorf im Gebäude der heutigen Bäckerei-Verkaufsstelle Voigt (damals Bäckerei Fochtmann) in der Lessingstraße 2 und danach in Limbach.

Das Ortsnetz von Meinersdorf hatte den Krieg nahezu unbeschadet überstanden. Aus den Unterlagen unserer Gemeinde geht hervor, dass Adorf im Dezember 1945 2290 Einwohner einschließlich Flüchtlinge verzeichnete und über 14 funktionstüchtige Telefonanschlüsse verfügte, die ausschließlich Firmen und vom Kommandanten gebilligten Institutionen vorbehalten waren. Dazu gehörten z.B. Antifa Adorf, Gemeindeamt, Feuerwehr, Postagentur, Spar- und Darlehenskasse, Fleischerei Andrä, Kohlehandel Hegewald, Riedel-Schmied, Strumpfbetriebe Köhler, Kreißig und Walther. Somit gab es zwei Anschlüsse mehr als der Verteilerschlüssel vorgab und kaum ein Gesuch um Weiternutzung eines vorhandenen Anschlusses hatte Aussicht auf Erfolg. Als Beispiel sind der Antrag vom Pfarramt und dessen Ablehnung beigefügt. Pfarrer Grünberg musste sich bis März 1947 gedulden. Mit jedem Anliegen war auch der Weg der Gemeindeverwaltung nach Burkhardtsdorf verbunden. In der Postagentur befand sich zu dieser Zeit unsere einzige öffentliche Fernsprechstelle. Der Antrag im Oktober 1946 für einen zweiten öffentlichen Anschluss bei der Spedition Karl Uhlmann auf der Lindenstraße (heute Theodor-Körner-Straße) blieb erfolglos. Auch in den folgenden Jahrzehnten blieben viele Wünsche nach einer privaten Fernsprechkommunikation unerfüllt. Dieser Zustand verbesserte sich erst nach 1990.

Das Telefonfestnetz spielt zwar auf dem Gebiet der Telekommunikation noch eine wichtige Rolle, hat aber durch die mobilen Techniken (gegenwärtiger Ausbau 5G Netz) seine Monopolstellung verloren.

Die Anschlüsse der Endapparate innerhalb der Ortslage Adorf erfolgten bis in die 1980-er Jahre fast ausschließlich über Freileitungen mit Blankdrähten und in wenigen Ausnahmen als Erdkabel. Danach verschwanden die blanken Drahtleitungen und über die Fernmelde-masten wurden Luftkabel installiert, die heute noch existieren.

Endapparateanschluss



über Freileitung bis ca. 1980



über Luftkabel - noch gegenwärtig

beide Fotos: M. Kempe

Die Technologien auf dem Gebiet der Telekommunikation haben sich in den letzten Jahren überschlagen. Was gestern noch hochmodern war wie ISDN (internationaler Standard für ein digitales Telekommunikationsnetz), ist heute schon wieder überholt. Die heutigen Technologien wie Voice over IP (VoIP) - Telekommunikation per Internet - erfordern hohe Übertragungsraten. Die Weichen dazu sind auch in Adorf gestellt. Die Telekom verlegte 2018 unter den Adorfer Straßen ein Glasfasernetz. Mit dem Fördermittelbescheid, den unsere Gemeinde im März 2021 erhielt, kann der Breitbandausbau bis in die Wohngebäude starten.

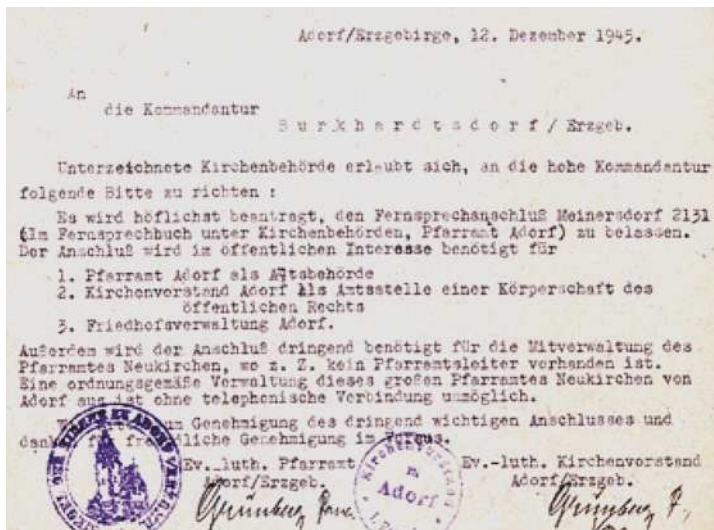
Verfasser: Elke und Manfred Kempe, Verein für Orts- und Heimatgeschichte Adorf/E. e.V.

Quellennachweise:

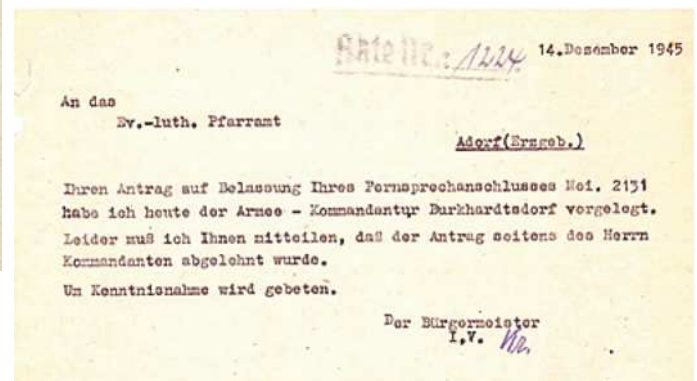
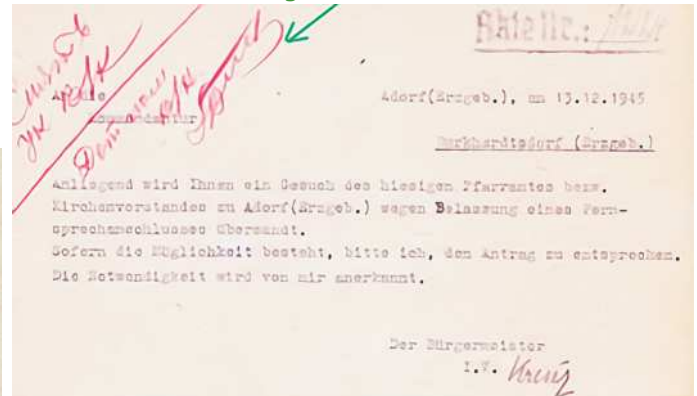
- 50 Jahre Fernsprecher in Deutschland. 1877-1927, von Dr. Ing. E. H. Feyerabend, Berlin 1927
- Festschrift „100 Jahre Fernmeldeamt Karl-Marx-Stadt. 1857-1957“
- Protokollbuch des Gemeinderates Adorf 1893 – 1905
- Akten des Gemeindeamtes zu Adorf 1890-1915 (Register 122) sowie 1900-1917 (Register 131)
- „Chemnitzer Tageblatt“ vom 15.03.1903
- Ortschronik Meinersdorf
- 800 Jahre Ortsgeschichte Burkhardtsdorf, Stud. Rat Dipl. Päd. Engelbert Uhlig, 2010
- Erinnerungen von Werner Rother, Burkhardtsdorf

Schriftverkehr zur Genehmigung eines Fernsprechanchlusses

Antrag Pfarramt an Kommandatur



Ablehnung des Kommandanten



Artikellende

Besuch der Polizei in der Marienkäferbande Adorf

Die Kinder der Marienkäferbande haben im März die Farben gelernt. Jede Woche war eine andere Farbe dran.

Bei der Farbe Blau haben sich die Kinder besonders über den Besuch von der Polizei gefreut.

Bei schönsten Wetter durften sie sich das Auto und die Polizisten genauer anschauen. Sogar Probefahren war erlaubt.

Das coolste war natürlich das Blaulicht. Alles wurde genau unter die Lupe genommen und ausprobiert. Davon haben die Kinder noch lange zu erzählen.

Dankeschön an den Papa von Edwin, der uns dieses tolle Erlebnis ermöglicht hat.

Tagesmutti Gundra Gränitz



Ostern im Kindergarten Friedrich Fröbel Adorf

Schon Wochen im Voraus kreisten in den Köpfen der Erzieherinnen die Ideen, wie „Ostern“ im Kindergarten gefeiert wird. Doch die Ideen konnten leider nur mit einem kleinen Teil der Kinder in der Notbetreuung umgesetzt werden.

Für die Kinder der zwei größeren Gruppen (Hase- und Igelgruppe) gab es ein kleines Osterfrühstück, mit anschließender Osterralley. Das Ziel waren die versteckten Osternester im Wald.

Die Kinder aus den beiden jüngeren Gruppen (Fuchs- und Eulengruppe) hatten bereits vor Ostern schon Kontakt mit Hanni Hase aufgenommen.

Sie haben ihr ein Bild gemalt und einen Brief geschrieben. Nun waren alle sehr gespannt, ob denn die Hanni auch antworten würde. Und siehe da, jedes Kind hat einen Osterbrief mit tollen Postkarten zum Gestalten bekommen. Aber als wäre das noch nicht genug. Bei dem geplanten Osterspaziergang konnten wir doch tatsächlich Hanni Hase treffen und gemeinsam mit ihr die Osternester suchen. Unseren Ausflug haben wir mit einem Picknick auf der Wiese ausklingen lassen.

Für alle Kinder, die den Kindergarten nicht besuchen konnten, ließ es sich der Osterhase nicht nehmen und brachte gemeinsam mit seinem

Osterküken die Nester zu den Kindern nach Hause. Und so haben alle Kinder des Fröbel-Kindgartens ihre Osternester erhalten.

Die Eulen- und Fuchskinder möchten sich noch einmal recht herzlich bei Hanni (Heike Richter) und dem Elternrat (Katja Kempe sowie Katrin Bohne) für die Unterstützung bedanken.

Die Erzieherinnen der Kita Adorf



AN(GE)DACHT



Christine Dost
Landeskirchliche
Gemeinschaft

Was mir Mut macht...

Ich habe Angst vor freilaufenden Hunden. Autofahrten im Dunkeln in unbekannter Region sind mir unangenehm. Ich bin in Sorge um schwer erkrankte Menschen in meinem Freundeskreis. Die aktuelle Situation in unserem Land im Blick auf die Pandemie belastet mich an manchen Tagen sehr - besonders nach einem langen Arbeitstag im Krankenhaus.

Diese Auflistung, liebe Leserinnen und Leser, lässt sich aus Ihrer Sicht mit Sicherheit fortsetzen. Kurzzeitig halten wir das gut aus und können das oft auch ausgleichen. Doch jetzt, in Zeiten von Corona, gestaltet sich vieles kompliziert, ist einfach nicht möglich: Freunde treffen, unbeschwert feiern oder Angehörige auf dem letzten Weg begleiten... Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona Pandemie sind wichtig, aber für

viele Menschen belastend. Einsamkeit und Angst vor dem Alltag machen sich breit.

Deshalb brauche ich Ermutigung!

Und dabei brauche ich Hilfe, weil ich mir allein das nicht geben kann.

Ermutigung bedeutet für mich:

Ich erhalte etwas, was mir Kraft gibt. Manchmal hilft vielleicht schon eine andere Sichtweise auf das Problem. Oder ich bekomme konkret Kraft zum Durchatmen und Weitergehen, zum Aushalten und habe so neue Hoffnung für die Zukunft.

Zu meiner Konfirmation im Jahr 1978 wurde mir durch unseren damaligen Ortpfarrer ein Spruch zugesagt. Er steht in der Bibel, ist ein Wort zur Ermutigung und gut 2000 Jahre alt:

(Jeremia 15, 20) „Ich bin bei dir, spricht der Herr, dass ich dir helfe und dich errette...“.

Im Laufe meines Lebens wurde dieser Satz bis heute zu einem wertvollen Begleiter.

Diese Worte haben an Aktualität und Gültigkeit nichts verloren.

Während meiner Lehrzeit erinnerte mich meine Mutter in für mich schwierigen Zeiten oft daran. Es war mir manchmal lästig und erschien unpassend, aber heute bin ich dankbar für ihre Hartnäckigkeit. Diese Worte im Kopf und im Herz zu haben, ist unendlich wertvoll

geworden in vielen Situationen meines Lebens. Es zeigt mir einerseits meine kleine Kraft in meinem Leben und andererseits die direkte Zusage unseres großen Gottes an mich persönlich. Wo schöpfen Sie neuen Mut für die Anforderungen jeden Tages?

Ich wünsche Ihnen von Herzen eine Quelle, wie ich sie gefunden habe, wie sie mir angeboten wurde.

In mir ist es finster, aber bei dir ist das Licht.

Ich bin einsam, aber du verlässt mich nicht.

Ich bin kleinmütig, aber bei dir ist Hilfe.

Ich bin unruhig, aber bei Dir ist Friede.

In mir ist Bitterkeit, aber bei dir ist die Geduld.

Ich verstehe deine Wege nicht, aber du weißt den Weg für mich.

Dietrich Bonhoeffer

Christine Dost
Landeskirchliche Gemeinschaft Adorf



Termine der „INSEL“ Adorf im Mai / Juni



Kontaktdaten für Rückfragen:

Glaubens- und Lebenszentrum „INSEL“
Burkhardtsdorfer Straße 1
09221 Neukirchen

13.-16.05.2021		Brücken-Rüstzeit		INSEL
26.05.2021	17:30 Uhr	BergFEST		INSEL
30.05.2021	15:00 Uhr	BET-EL (Der Christ und seine Zweifel – Christfried Schumann)		INSEL
04.06.2021	19:30 Uhr	open heaven		INSEL oder Thalheim Kirche

(Die Veranstaltungen können nur stattfinden, wenn es die geltenden Corona-Verordnungen zulassen.)

täglich | 17:45 - 18:05 Uhr | **Abendgebet**
montags | 19:00 Uhr | **Montagsgebet**

E-Mail: buero@insel-adorf.de
Web: www.insel-adorf.de

 **03721 / 26 57 47**

Kirchliches Leben in Neukirchen und Adorf

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

- 13.05.** „Rundfahrt zu Himmelfahrt“ von einer Kirche zur anderen: Jahnsdorf, Neukirchen, Adorf, Klaffenbach, zu jeder vollen Stunde gibt es in **jeder** Kirche eine Kurzandacht (9:00 Uhr/10:00 Uhr/11:00 Uhr/12:00 Uhr)
- 16.05.** 10:00 Uhr Predigtgottesdienst in Neukirchen
08:30 Uhr Predigtgottesdienst in Adorf
- 23.05.** 10:00 Uhr Sakramentsgottesdienst in Neukirchen (keine Konfirmation)
10:00 Uhr Festgottesdienst in Adorf
- 24.05.** Waldgottesdienst im Gornsdorfer Wald, Start am Pfarrhaus Adorf 8:30 Uhr mit Fahrrad, 9:30 Uhr mit Autos, jeder bringt sein Picknick mit
- 30.05.** 09:30 Uhr Gottesdienst mit Jubelkonfirmation in Neukirchen
10:00 Uhr Predigtgottesdienst in Adorf
- 06.06.** 10:00 Uhr Gottesdienst mit der Landeskirchlichen Gemeinschaft in der Kirche in Neukirchen
09:30 Uhr Gottesdienst mit Jubelkonfirmation in Adorf
- 13.06.** 10:00 Uhr Sakramentsgottesdienst in Neukirchen
10:00 Uhr „Treffpunkt Kreuz“ mit der Landeskirchl. Gemeinschaft in der Kirche Adorf

Zu den 10:00 Uhr Gottesdiensten findet immer parallel Kindergottesdienst statt.

Kontakt:

Pfarramt / Friedhofsverwaltung Neuk.:
Kirchsteig 3, 09221 Neukirchen
Pfarramt Tel.: (0371) 21 71 43
Friedhof Tel.: (0371) 21 71 13

Pfarramt / Friedhofsverwaltung Adorf:
Adorfer Hauptstr. 98
09221 Neukirchen (OT Adorf)
Tel.: (03721) 27 10 84

Öffnungszeiten:

Neukirchen

Montag 9-11 Uhr,
Dienstag 9-11 Uhr & 16-17 Uhr
Donnerstag 10-12 Uhr

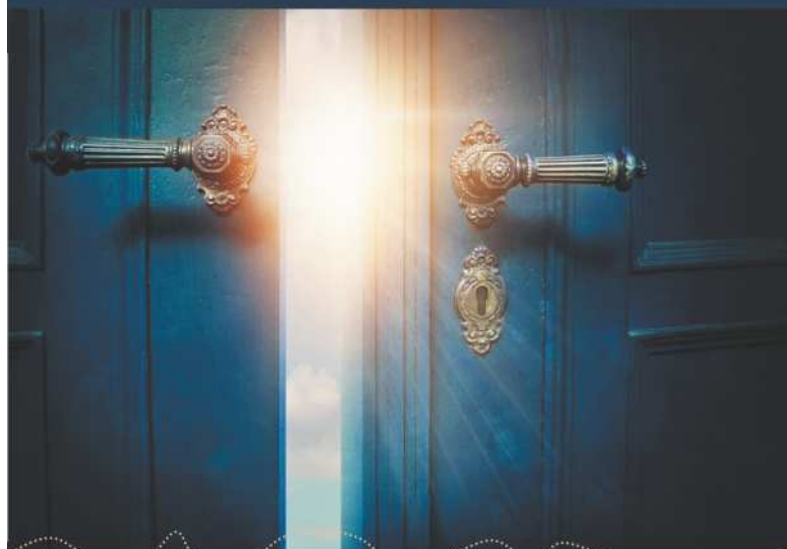
Adorf

Donnerstag 17-18 Uhr



Kirchliches Leben in Neukirchen und Adorf

Einander neu begegnen
Was kommt nach Corona?



In einer Aktion unserer Kirchgemeinde möchten wir in den Wochen ab 18. Mai unsere Gemeindeglieder besuchen, um ins Gespräch zu kommen, wie sie diese Zeit bisher erlebt haben und welche Sorgen, Ängste aber vielleicht auch positive Gedanken sie bewegen.

Auf zur
**Rundfahrt
Himmelfahrt**

DONNERSTAG, 13. MAI 2021

MIT FAHRRAD, AUTO ODER ZU FUß VON EINER KIRCHE ZUR ANDEREN
ZU JEDER VOLLEN STUNDE 9:00 UHR, 10:00 UHR, 11:00 UHR UND 12:00 UHR GIBT ES EINEN GEISTLICHEN INPUT
IN ALLEN VIER KIRCHEN NEUKIRCHEN, ADORF, KLAFFENBACH UND JAHNSDORF

Herzliche Einladung zum
Waldgottesdienst
Pfingstmontag, 24. Mai



 **8:30 Uhr**

 **9:30 Uhr**

Weitere Informationen:

Herzliche Einladung zum Grillplatz im Gornsdorfer Wald mit Andacht im Grünen für alle 3 Gemeinden!

Start für Fahrradfahrer 8:30 Uhr bzw. PKW 9:30 Uhr vom Adorfer Pfarrhaus. Die Autofahrer erwartet noch ein Fußweg von etwa 20 Minuten – das bitte einplanen. Wem der Weg noch nicht bekannt ist, schließe sich einfach Ortskundigen an. Bitte über das Pfarramt erfragen! Zum Picknick dieses Jahr bitte jeder selbst etwas mitbringen! Bei ungünstigem Wetter findet die Andacht in der Kirche Adorf statt.



Veranstalter: Ev.-Luth. Kirchgemeinden Neukirchen, Adorf und Klaffenbach

Sommerferienlager 2021 im Vogtland

für die Sommerferien 2021 bieten die AWO-Schullandheime in Netzschkau und Limbach/V. wieder verschiedene thematische Ferienlager und Sportferiencamps an. Ich würde mich freuen, wenn die Möglichkeit bestünde, in der nächsten Zeit Ihre Leser bzw. deren Kinder in einem kurzen Artikel über unser Angebot zu informieren. Es wäre schön, wenn wieder möglichst viele Kinder interessante Tage in unseren Schullandheimen verbringen könnten.

Übrigens: Bei beiden Schullandheimen handelt es sich um gemeinnützige Einrichtungen der freien Jugendhilfe!

SLH „Schönsicht“ Netzschkau

01. – 7.8.2021	Im Einklang mit der Natur	8 - 13 Jahre	249,- €
15. – 21.8.2021	Bad Brambacher Volleyballcamp	12 - 17 Jahre	249,-
22. – 28.8.2021	eins energie in sachsen Handballcamp	11 - 16 Jahre	249,- €

SLH „Am Schäferstein“ Limbach/V.

15. – 21.8.2021	Märchenhafter Orient	7 - 12 Jahre	249,- €
22. – 28.8.2021	Im Schullandheim summt´s – die Bienenwoche	9 - 14 Jahre	249,- €
29.8. – 4.9.2021	Harry Potter - Sommercamp	9 - 15 Jahre	249,- €
29.8. – 4.9.2021	Let´s Dance – das Tanzferienlager	9 - 14 Jahre	249,- €
2 Wochen	Super-Ferienkombi: 2 Wochen ggf. inkl. Zwischenübernachtung		498,- €

Teilnehmerpreis: inkl. Übernachtung, Vollverpflegung, komplettem Aufenthaltsprogramm und Betreuung durch Jugendgruppenleiter

Anmeldung und weitere Informationen:

direkt im Schullandheim Limbach per Telefon 03765 – 30 55 69

www.schullandheime-vogtland.de ferienlager@awovogtland.de

Vielen Dank für Ihre Unterstützung! Für Rückfragen und weitere Informationen stehe ich Ihnen selbstverständlich per Telefon unter 03765-34391 gern zur Verfügung.

Herzliche Grüße aus dem Vogtland!

Michael Schwan

Leiter der AWO-Schullandheime im Vogtland

Schullandheim Limbach



Schullandheim Netzschkau



Nachwuchsförderpreis Literatur im Erzgebirge 2022



&

LITERATUR
im Erzgebirge

Von der Lüge und der Wahrheit

13. Nachwuchsförderpreis Literatur im Erzgebirge 2022

Ausschreibung

Lüge – Wahrheit... oder die berühmte Notlüge?
Kennt ihr das? Lügen aus Wut, Hass, Rache, Angst?
Habt ihr euch gar über diese Thematik schon mal halb krankgelacht, Freude empfunden
oder jemanden geholfen, ...gerettet ...?

Lust zum Schreiben bekommen? Schnell... greift zum Stift und schreibt los!
Unnere erzgebirgsche Mundart soll fei net fahl'n!

Jeder Teilnehmer / jede Teilnehmerin darf in selbst gewählten Kategorien (Lyrik oder Epik) einen
bisher unveröffentlichten Textbeitrag einsenden. Hierfür gelten folgende Beschränkungen:

- ☆ Lyrik: Maximal drei Texte
- ☆ Epik: Ein Text mit maximal drei Seiten (Schrift: Courier New, 12 Punkte, 1,5-zeilig; an allen
Seiten mindestens 2 cm Rand); bei Textauszügen (aus Romanen oder Erzählungen) ist ein
kurzes Exposé (maximal ½ Seite) beizufügen.
- ☆ Mundart: Es gelten die gleichen Einsendebestimmungen wie für Epik und Lyrik.
- ☆ Einsendungen, welche den geforderten Umfang überschreiten, können leider nicht berücksichtigt
werden!
- ☆ Das Teilnahmeformular kann unter www.baldauf-villa.de heruntergeladen werden und muss
vollständig ausgefüllt der Einsendung beiliegen.
- ☆ Einsendeschluss ist der 01.10.2021 (Datum des Poststempels). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Der Textbeitrag ist in vierfacher schriftlicher Ausfertigung und in digitaler Form
ohne Namen des Autors oder sonstige Anmerkungen mit dem Teilnahme-
formular in einem verschlossenen Briefumschlag an folgende Adresse
einzureichen:

kul(T)our-Betrieb des Erzgebirgskreises
Baldauf Villa
Anton-Günther-Weg 4
09496 Marienberg
Kennwort: Nachwuchspreis

www.baldauf-villa.de



Immobilienanzeigen

Vermietung Adorf

vermiete **ab sofort kernsanierte Wohnung** (55 m²) mit 2,5 Räumen, ruhige Lage, Fenster in Küche und Bad mit Wanne, separater Waschmaschinenraum, Keller, PKW-Stellplatz, zentral gelegen bzgl. Einkaufsmöglichkeit und City-Bahn.
Mobil: 0176 615510 87 ab 18:00 Uhr

VERMIETUNG NEUKIRCHEN

70 qm Gewerbefläche (erweiterbar) mit 3 Parkplätzen ab sofort zu vermieten.

Tel.: 0371 / 260 71 14 oder 0371 / 260 71 04

20 Jahre Fotostudio Klaffenbach

Fotografenmeister Thomas Matschewsky
Hangweg 14
09123 Chemnitz

Termine unter: 0371 / 26 25 725



Fotostudio:

- Passbilder sofort zum mitnehmen
- Bewerbungsbilder sofort zum mitnehmen
- Porträts
- Hochzeitsaufnahmen ...

Digitales Fotolabor:

Fotoexpress bis 30cm X 90cm
Poster bis 111cm X 500cm

Fotogeschenke mit Ihren Bildern:

Glasfotos in 3D, Tassen, Puzzle...

Bilderdoktor:

Retusche, Bild vom Bild, Einladungskarten...

Service:

kopieren, scannen, online ...

www:2bild.com foto@2bild.com



METALLRECYCLING GRÄNZ

Seit 30 Jahren Ihr zuverlässiger Partner
im Handel mit Buntmetallen und Schrott

Ankauf von Buntmetallen, Stahl- und Kabelschrott
von Firmen- und Privatkunden zu Tageshöchstpreisen



Chemnitzer-Str. 2f | 09366 Niederdorf
Tel.: 037296 / 79 30

www.metallrecycling-graenz.de

Öffnungszeiten:

Mo./Di./Mi./Fr.: 7.00 Uhr - 16.00 Uhr
Do.: 7.00 Uhr - 18.00 Uhr

Leben ist Bewegung...

Ludwig
Seit 1959
Orthopädie-Technik
& Sanitätshaus

Bitte beachten Sie unsere
neuen Öffnungszeiten
in Stollberg

...Bewegung ist Leben

Besuchen Sie uns auch in unserem **WEB-SHOP** www.ot-ludwig.de

Neukirchen, Hauptstraße 96 Telefon: 0371 / 2780874 Öffnungszeiten: Mo., Di., Do.: 10 - 18 Uhr Mi., Fr.: 10 - 16 Uhr	Stollberg, Ernst-Thälmann-Straße 3 Telefon: 037296 / 927970 Öffnungszeiten: Mo., Di., Do.: 9 - 18 Uhr Mi., Fr.: 9 - 16 Uhr
--	---

EDV SCHMIEDE
IT-Dienstleistungen
Flexibel, mobil bei Ihnen
VOR ORT

24/7 365

COMPUTERREPARATURSERVICE
Bis 31.5.21 ist der „Vor-Ort-Service“
in Neukirchen & Adorf kostenlos!

PC- & NOTEBOOKREPARATUR
DATENSICHERUNG -RETTUNG
VIRUSENTFERNUNG
FERNWARTUNG
SOFTWARE

WWW.EDVSCHMIEDE.DE TEL.: 0177 / 803 26 02

SND - Sicherheitsnotruf Deutschland GmbH



**SND - Sicherheitsnotruf
Deutschland GmbH**

Bergstraße 30, 09661 Hainichen

Telefon: 0371 57388200

e-Mail: info@snd-sicherheitsnotruf.de



**Ihr Hausnotruf
für alle Lebenslagen.**

Ihr persönlicher Ansprechpartner
ist Herr Manfred Jäger
Er informiert Sie
gerne über ihre Möglichkeiten.

www.snd-sicherheitsnotruf.de

hg+s

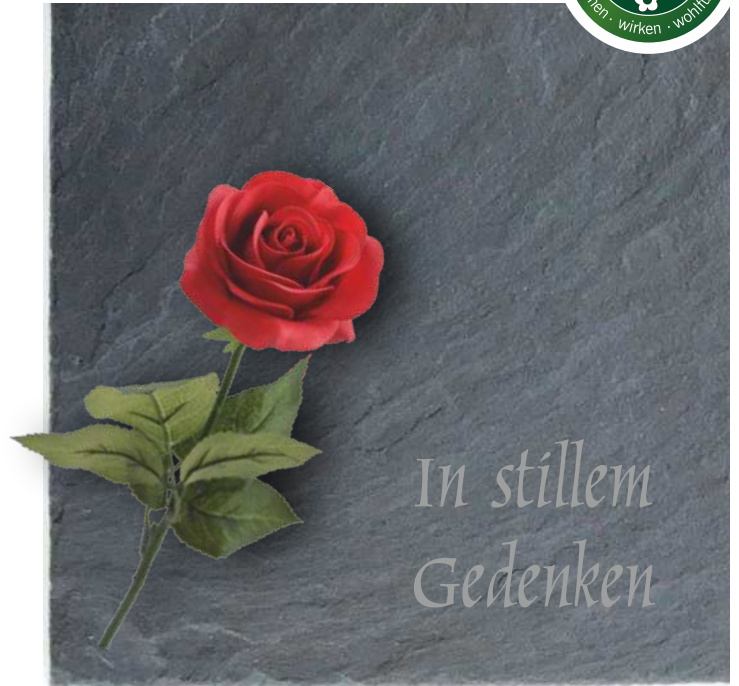
Hausgeräte & Service
Jens Wolf



Ihr Kundendienst für
Wasch-, Kühl-, Gas- und Elektrogeräte

Telefon: 0371 / 21 70 96

Hauptstraße 74 | 09221 Neukirchen
e-mail: service@hgs-24.de | www.hgs-24.de



DANKSAGUNG

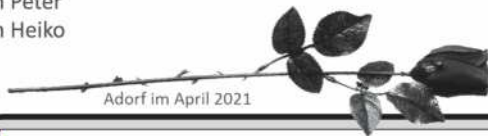
*Ein geliebter Mensch der immer für uns da war,
lebt nicht mehr.
Was uns bleibt, sind Liebe, Dank und Erinnerung
an viele schöne Jahre.*

Wir trauern um unsere liebe Mutter, Schwester,
Schwiegermutter, Oma und Uroma

BRIGITTE TASLER
* 6.6.1932 † 21.4.2021

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den vielen aufrichtigen
Anteilnahmen, bei allen Verwandten, Bekannten
und Nachbarn.

In liebevoller Erinnerung
Schwester Renate mit Familie
Tochter Karin mit Klaus
Enkel Sascha mit Katrin & Urenkel Adrien, Colin, Quentin
Tochter Elke mit Enkel Falk
Enkel Sindy mit Matthias & Urenkel Fabian, Jill
Sohn Peter
Sohn Heiko



Adorf im April 2021

RAT & HILFE IM TRAUERFALL

seit 1983 **Heimbürge - Bestattung
WERNER SCHEER**

Mühlenstraße 11 · 09221 Neukirchen

Telefon Tag und Nacht:

(0371) 26 29 885

oder Funktelefon: 0171 - 83 94 402

Erledigung aller Wege im Zusammenhang mit Ihrem Trauerfall.
Würdevolle und preiswerte Bestattung.

DANKSAGUNG

*Aus dem Leben bist Du uns genommen,
aber nicht aus unserem Herzen.*

Wir haben Abschied genommen von



Siegfried Uhlmann

* 3. Januar 1929 † 15. März 2021

und möchten allen Verwandten,
Bekannten, Nachbarn und Freunden
für die dargebrachten
Beileidsbekundungen danken.

In stiller Trauer und Dankbarkeit
Ruth Uhlmann
im Namen aller Angehörigen

Adorf im April 2021

Ambulanter Pflegedienst

su vida Pflegedienst

Hauptstraße 98
09221 Neukirchen

HERA

Servicenummer: 0371 234 505 57





Tipps aus Ihrer Apotheke Neukirchen

Gut gebräunt
durch den
Sommer!



Jetzt ist Schluss mit Sonnenbrand!

Die breitgefächerte Sonnenpflegeserie von Ladival schützt und pflegt jede Haut individuell!!! Egal ob normale, empfindliche oder allergische Haut: Diesen Sommer können Sie die Sonne ohne Sorgen genießen!

Sämtliche Ladivalprodukte aus unserem Sortiment* sind
ab 15. Mai um 20% günstiger** -

und das den gesamten Sommer lang!

Schützen Sie sich jetzt!

*solange der Vorrat reicht

** auf unverbindliche Preisempfehlung vom Hersteller



OTTO-DESIGN 05/21



**APOTHEKE
NEUKIRCHEN**
AM STERN - CHEMNITZER STRASSE 2

Fon 0371 22 41 30
info@apotheke-neukirchen.de
www.apotheke-neukirchen.de

Reisen
in guter Gesellschaft



www.reisebuero-am-stern.de

Reisebüro Am Stern

Hauptstraße 96, 09221 Neukirchen, Tel.: 0371 / 217 686, e-mail: service@reisebuero-am-stern.de

Achtung neuer Termin! **Unterwegs auf Russlands Wasserwegen** **Begleitete Gruppenreise 2022**

Auf dem **Flusskreuzfahrtschiff „MS Alexander Borodin“** genießen wir Russland vom **23.06.2022 – 03.07.2022** von seiner schönsten Seite. Wir erleben **beide russischen „Hauptstädte“ Moskau und St. Petersburg** mit unermesslichen Kunstschätzen! Diese Flussreise besticht durch verzauberte Landschaften sowie spannende Facetten der russischen Vergangenheit und Gegenwart.

Highlights:

- beide russische „Hauptstädte“ Moskau & St. Petersburg
- Moskau-Wolga-Kanal
- Fahrt über den Rybinsker Stausee
- Kreuzen über den Weißen See
- Fahrt über den Ladogasee uvm.

Unser Termin in den **weißen Nächten**, erfreut sich großer Beliebtheit. Sichern Sie sich jetzt Ihre **Wunschkabine!**

Buchung und Info im Reisebüro Am Stern



**SCHNEIDER
GRUPPE**



RENAULT



DACIA



SEAT



CUPRA

WIR SIND DA. MIT SICHERHEIT!

ALLE INFORMATIONEN UNTER:

☎ 0371 / 45 000 1000

✉ info@dieschneidergruppe.de

📞 0176 / 41139099 (Whatsapp)

www.dieschneidergruppe.de f @

Herausgeber: Gemeinde Neukirchen/Erzgeb., Hauptstr. 77, 09221 Neukirchen, Tel.: 0371 27 10 20, Fax: 21 70 93 gemeinde@neukirchen-erzgebirge.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Herr Sascha Thamm, Fotos: Gemeinde, Vereine, Autoren; Titelbild: Kampe/Hecker – itp design

Druck, Verlag und Anzeigenteil: Arbeitsgemeinschaft Amtsblatt Neukirchen, itpdesign.de, Tel.: 0371 28 10 90, Design-Agentur Otto, Tel.: 0371 21 88 70

Das nächste Amtsblatt erscheint am 09.06.2021 (Redaktionsschluss 26.05.2021)